

DAS STUDIUM AN DER  
SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE IM

# **MASTER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT**

SOMMERSEMESTER 2020



**STUDIENDEKANAT**

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



Die Erstsemesterinformationen stellen keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar.  
**Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden  
Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch.**  
Fehler in diesem Heft begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

**>> Sie finden dieses Heft auch digital unter [www.sowi.uni-goettingen.de/studium](http://www.sowi.uni-goettingen.de/studium)  
(unter dem entsprechenden Studiengang) <<**

Sollten Sie zur **barrierefreien Lesbarkeit** einen anderen Dateityp benötigen, wenden Sie sich bitte  
direkt an das Studiendekanat: [studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de](mailto:studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de)

## **INHALTSÜBERSICHT**

|  |    |
|--|----|
| • GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN | 6  |
| • PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE   | 8  |
| • INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTERSTUDIENGANGES ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  | 9  |
| • MODULÜBERSICHT – MASTERSTUDIENGANG ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  | 12 |
| • MODULTABELLE   | 14 |
| • SCHLÜSSELKOMPETENZEN   | 15 |
| • EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE   | 18 |
| • PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE<br>– DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS <sup>2</sup> )                          | 20 |
| • PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT   | 21 |
| • KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)   | 21 |
| • ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT   | 22 |
| • FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S)   | 25 |
| • PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN   | 28 |



**Liebe Studierende,**

zu Beginn des Sommersemesters 2020 möchte ich Sie ganz herzlich an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen willkommen heißen.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen die Orientierung in Ihrem Masterstudium erleichtern. Dazu finden Sie unter anderem einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen innerhalb der Fakultät. Zusätzlich haben wir ein Kapitel mit besonders relevanten Fragen (FAQs) ergänzt, damit Ihnen dieses Heft während Ihres gesamten Studiums als Leitfaden dienen kann.

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich gerne an das Studienbüro der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor allem Ansprechpersonen bei: Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Prüfungs- und Studienordnungen, Fachwechsel, Leistungsanerkennungen und FlexNow, Erstellung wissenschaftlicher Texte (Schreibberatung), Auslandssemester, Praktika während des Studiums, Berufsperspektiven und Berufseinstieg, Coaching sowie Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien.

Ich wünsche Ihnen ein einen guten Start und ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

Prof. Dr. Klaus-Peter Horn  
Studiendekan



**Studienberatung**



**Schreibberatung**



**Studieren im  
Ausland**



**Büro für  
Praktikum &  
Berufseinstieg**

## **GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN**

Wir, die Lehrenden und Lernenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, bekennen uns gemeinsam zur hohen Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen in den sozialwissenschaftlichen Fächern, die auf offenem Dialog, kritischem Austausch, sowie der kommunikativen und interaktiven Zusammenarbeit der Lernenden und Lehrenden basieren.



Wir sind gemeinsam davon überzeugt, dass dialogorientierte Lehrformen nur dann erfolgreich sein können, wenn Lehrende und Lernende – in ihren unterschiedlichen Erwartungen – hohe Motivation, Initiative, Gestaltungswillen und Verantwortungsgefühl für das Gelingen der gesamten Veranstaltung mitbringen.

Universitätsinterne Auseinandersetzungen um die formale Erzwingung oder völlige Verhinderung von Anwesenheitsregeln haben das Potential, die für dialogorientierte Lernformen unabdingbare Kooperationsbereitschaft und Motivation auf allen Seiten zu zerstören und somit Rückschritte in der Qualität der universitären Lehre zu zeitigen.

Seminare, Übungen, Kolloquien, Tutorien, Workshops oder Lektürekurse sind dialogorientierte Veranstaltungsformen. Ihre Lehr- und Lernformen gründen in der Diversität der Bedürfnisse der Beteiligten. Sie haben den Zweck, die im Studium auftauchenden Fragen in einer größeren Gruppe von Studierenden und unter Beratung und Anleitung eines/einer Lehrenden zu diskutieren und so neue Perspektiven aufzuwerfen und weiterführende Anregungen zu geben. Sie dienen nicht zuletzt auch der Ergänzung und Unterstützung des Selbststudiums. Im Bereich der Schlüsselqualifikationen bieten die universitären Workshops außerdem die Möglichkeit, theoretisches Wissen praxisorientiert in konkreten Szenarien gemeinsam anzuwenden und so überhaupt erst die Fähigkeiten auszubilden, die in diesen Kursen erworben werden sollen.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an einem sozialwissenschaftlichen Diskurs, wie er sich in den Seminarveranstaltungen entfaltet, stellt eine wichtige Qualifikation für Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät dar.

Dies übersetzt sich für die Studierenden insbesondere in die mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung verbundene Bereitschaft, sich regelmäßig an und aktiv in den Seminarsitzungen zu beteiligen.

Des Weiteren rufen wir alle Beteiligten dazu auf, nachfolgenden Grundsätzen zu handeln:

- Alle Beteiligten orientieren ihr Verhalten an gegenseitigem Respekt und Verlässlichkeit der Planung und Durchführung der Lehrveranstaltung. Sie erkennen die Mühe und Hingabe an, die alle in solche Veranstaltungen stecken.
- Die Lehrenden sollten bereit sein, die Eigenheiten und Bedürfnisse der regelmäßig aktiven Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer kennenzulernen und in ihrer didaktischen Gestaltung zu berücksichtigen.
- Die Lernenden sollen ihre Bereitschaft zur Teilnahme eindeutig kommunizieren und Verlässlichkeit an den Tag legen.

- Die Studierenden machen die regelmäßige und aktive Teilnahme nicht nur von strategischen Überlegungen und kurzfristigen individuellen Planungen abhängig, sondern entwickeln ein Gefühl der Verpflichtung und Verantwortlichkeit für das Seminar.
- Dialogorientierte Lehrformen bieten mehr zeitliche Möglichkeiten und stärkere didaktische Freiräume, um auf die Diversität von Bedürfnissen unter den Studierenden einzugehen. Dies dient durch unterschiedliche Lernformen und –prozesse auch der Chancengleichheit.

Wir schlagen gemeinsam den folgenden Verhaltenskodex für den Ablauf dialogorientierter Lernformen vor:

- Wer teilnimmt, sollte dies ernsthaft tun und dies auch in der eigenen Zeitplanung berücksichtigen.
- Wer sich wieder abmeldet, sollte das klar kommunizieren, um den Lehrenden Erwartungssicherheit zu geben und es ihnen möglich zu machen, sich über einen längeren Zeitraum auf eine Lerngruppe einzustellen. Dies dient zudem der Fairness gegenüber anderen in Stud.IP angemeldeten TeilnehmerInnen, die evtl. auf freie Plätze in Veranstaltungen warten.
- Wer bei einzelnen Terminen verhindert ist, sollte dies – im Sinne der Höflichkeit - so früh wie möglich den anderen SeminarteilnehmerInnen und dem/der Lehrenden kommunizieren.
- Wer aus Krankheit oder anderen zwingenden Gründen häufig oder ständig nicht anwesend sein kann, aber die Prüfung dennoch ablegen möchte, der oder die sollte das Gespräch mit dem/der Lehrenden frühzeitig suchen.
- Die Lehrenden verzichten auf die dauerhafte und formalisierte Kontrolle der Anwesenheit und machen die Anwesenheit in keiner Form zu einer formalen Prüfungsbedingung.
- Die StudierendenvertreterInnen und Fachschaften bringen den Studierenden gerade am Beginn des Studiums den Wert der dialogorientierten Lernformen näher und weisen darauf hin, dass die Ablehnung von allgemeinen Anwesenheitsregeln nicht als Zweifel an der Sinnhaftigkeit der tatsächlichen aktiven und regelmäßigen Teilnahme der Studierenden missverstanden werden sollte.
- Wer ein Interesse daran hat, dass die universitäre Lehre nicht zu einer Aneinanderreihung von monologisierenden Lehrformen und überregulierten Stoffabfragen verkommt, sondern auch den Lernprozess ernst nehmen und der Diversität von Lernbedürfnissen gerecht werden will, verteidigt diese Prinzipien am besten durch regelmäßige aktive Teilnahme und die Beachtung dieser gemeinsamen Grundsätze.

## **PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE**

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich durch ein sehr breites Fächerspektrum mit Chinaforschung, Diversitätsforschung, Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaft sowie eine interdisziplinäre Ausrichtung aus. Alle Fachrichtungen verbindet ein gemeinsamer Forschungsgegenstand: die Beschreibung, Erklärung und den Vergleich sozialen Handelns und gesellschaftlicher Strukturen. Ein fächerübergreifendes Methodenzentrum unterstützt die Verknüpfung der unterschiedlichen Fächer, sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre und trägt dazu bei, gemeinsame Forschungsgegenstände aus unterschiedlichen Perspektiven heraus zu durchdringen.

Die Forschung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät konzentriert sich auf drei miteinander verschränkte Schwerpunkte:

- Der Forschungsschwerpunkt "Globalisierung und institutioneller Wandel"

beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Globalisierungsprozessen auf die Entwicklungsdynamiken gesellschaftlicher Institutionalisierungsprozesse bzw. Institutionen in verschiedenen Regionen der Welt.

- Der Forschungsschwerpunkt "Kulturelle und religiöse Diversität und soziale Integration"

bündelt die in verschiedenen Fächern der Fakultät betriebenen Forschungen zu ethnischer und religiöser Pluralisierung unter Bedingungen von Globalisierung und Migration.

- In dem Schwerpunkt "Bildungsforschung"

werden die Auswirkungen von institutionellem Wandel und kultureller Pluralität auf das Bildungssystem analysiert.

Vielfältige Kooperationsbeziehungen der Fakultät zu inner- und außeruniversitären Instituten und Zentren des *Göttingen Campus* schaffen ein ideales Umfeld für Forschung und Lehre. Informationen über die Wissenschaftlichen Einrichtungen der Fakultät sowie die fakultätsverbundenen Einrichtungen/Zentren stehen auf der Website der Fakultät [www.sowi.uni-goettingen.de](http://www.sowi.uni-goettingen.de) zur Verfügung.



## **INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTERSTUDIENGANGES ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT**

### **DAS FACH ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT**

Die Erziehungswissenschaft beschäftigt sich unter anderem mit Problemen und Fragestellungen in den Bereichen Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lehren und Lernen. Sie untersucht pädagogische Handlungskontexte, Institutionen, Organisationen und Systeme, in denen Erziehungs-, Bildungs-, Sozialisations- und Lernprozesse stattfinden und organisiert werden. Die Erziehungswissenschaft berücksichtigt dabei den jeweiligen historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontext. Erziehungswissenschaftliche Forschung analysiert ihren Gegenstand im Rahmen empirischer Forschung und auf der Grundlage vielfältiger Theorieperspektiven.

### **ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG IN GÖTTINGEN**

Die große Geschwindigkeit und Unvorhersehbarkeit gesellschaftlicher Veränderungen konfrontieren die Erziehungswissenschaft mit einer Erziehungswirklichkeit, deren Komplexität und Kompliziertheit die pädagogischen Einrichtungen und Professionen immer wieder zur Revision institutioneller Settings und praktischer Handlungsroutrinen zwingt. Die erziehungswissenschaftliche Forschung und Theoriebildung trägt diesen Entwicklungen Rechnung, indem sie konzeptionelle Überlegungen, empirische Erkenntnisse und im Rahmen von Entwicklungsprojekten praktische Konzepte für eine rationale Erziehungs- und Bildungsarbeit generiert.

Die Göttinger Erziehungswissenschaft untersucht sowohl schulische als auch außerschulische Sozialisationskontexte, Erziehungspraxen und Bildungsarrangements. Dabei beschäftigen sich die verschiedenen Arbeitsbereiche des Instituts mit unterschiedlichen Ebenen und Dimensionen dieser Erziehungswirklichkeiten: So werden auf der *Systemebene* gesellschaftliche Veränderungen der Bildungslandschaft, auf einer *Institutionsebene* Entwicklungsprozesse und Veränderungsdynamiken von Schulen und außerschulischen Bildungsträgern und -arrangements und auf der *Mikroebene* konkrete Interaktionen, Lehr- und Lernprozesse und veränderte Anforderungen an die Unterrichtsplanung in den Blick genommen. Die Entwicklungen und Dynamiken auf diesen Ebenen wiederum stehen in Wechselbeziehungen mit den Adressatinnen und Adressaten und sind bedeutsam für die in den verschiedenen Handlungsfeldern agierenden pädagogischen Professionen. Dies sind Analysedimensionen, die quer zu den genannten Ebenen untersucht werden.

Das Institut ist in die interdisziplinären Forschungsbezüge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie des Zentrums für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS) eingebunden und an der Planung von Verbundprojekten beteiligt.

### **Auswahl aktueller Forschungsprojekte:**

- Vom Pädagogischen Seminar zum Institut für Erziehungswissenschaft. Daten zur 100jährigen Institutsgeschichte (1920-2020), unterstützt durch Mittel aus der Lindemann-Stiftung der Georg-August-Universität Göttingen, Laufzeit 2019-2020
- Klaus Mollenhauer Gesamtausgabe (KMG), DFG, Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn, Laufzeit 2018-2021

- Was ist erziehungswissenschaftliches Grundwissen? Wissensgeschichtliche Analysen 1780-2000 (EWiG), DFG, Projektverantwortliche: Dr. Katharina Vogel, Laufzeit 2017-2020

### **MASTERSTUDIENGANG ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT**

Der forschungsorientierte Masterstudiengang Erziehungswissenschaft befasst sich mit erziehungswissenschaftlichen Fragen und Problemen in ihrem gesellschaftlichen Kontext. Dabei wählen Sie einen der beiden Studienschwerpunkte:

- Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung
- Schul- und Unterrichtsforschung

Im Studienschwerpunkt Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung werden Institutionen, Theorien und Prozesse von Erziehung und Sozialisation von der Kindheit bis ins Alter, die damit verbundenen Professionalisierungsprozesse sowie deren historische Entwicklungslinien thematisiert. Der Studienschwerpunkt bietet die Möglichkeit, sich im Bereich der allgemeinen erziehungswissenschaftlichen Forschung mit Bezug auf unterschiedliche Handlungsfelder, Institutionen und Organisationen zu profilieren.

Im Studienschwerpunkt Schul- und Unterrichtsforschung steht die Institution Schule makro- (Schulsystem), meso- (Schule als Organisation) und mikroperspektivisch (Unterricht) im Zentrum der Forschung. Der Studienschwerpunkt ermöglicht eine handlungsfeldbezogene und gegenstandsbestimmte forschungsorientierte Schwerpunktsetzung auf Schule und Unterricht.

Als Absolventinnen und Absolventen des M.A. Erziehungswissenschaft sind Sie auf der Basis eines breiten und vertieften fachlichen Wissens in der Lage selbstgesteuert Forschungsprojekte zu entwickeln und durchzuführen und deren Ergebnisse schriftlich und mündlich zu präsentieren.

**Absolventinnen und Absolventen** des Masterstudiengangs werden insbesondere für berufliche Tätigkeiten im Bereich der erziehungswissenschaftlichen Forschung und der Organisations- und Qualitätsentwicklung im Bildungswesen qualifiziert. Zentrale Berufsfelder sind u.a.:

*Forschung:* Beide Studienschwerpunkte zielen vorrangig auf eine Qualifikation für Forschungstätigkeiten in Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen bzw. für forschungsnahe Tätigkeiten in Ministerien, der Bildungsadministration und anderen Einrichtungen, die im Bildungsbereich beratende, planende und steuernde Aufgaben haben. Neben Forschungstätigkeiten an Hochschulen und hochschulnahen Forschungsinstituten qualifiziert der Studiengang für die Arbeit in privaten Forschungseinrichtungen, Stiftungen und Landesforschungseinrichtungen mit einem Schwerpunkt auf erziehungswissenschaftlicher Forschung bzw. empirischer Bildungsforschung.

*Bildungswesen (Verwaltung, Monitoring):* Des Weiteren stellen Ministerien, kommunale Verwaltungen und andere Ebenen des öffentlichen Verwaltungssektors mit Aufgaben im Bildungssystem ein Berufsfeld dar. Weitere Berufsfelder sind nationale und internationale Organisationen, die forschungsorientierte Qualitätssicherung, Evaluation, Weiterentwicklung sowie Bildungsmonitoring im Schul- und Hochschulwesen

betreiben, bzw. in diesen Feldern forschungsgestützte beratende Funktionen für Planungs- und Entwicklungsprozesse anbieten.

*Außerschulische pädagogische Handlungsfelder* im Rahmen von forschungs- und datenbasierten qualitätssichernden und konzeptionellen Tätigkeiten für größere Träger, Verbände und Vereine beispielsweise in der Erwachsenenbildung, verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit und der Elementarpädagogik stellen weitere Berufsfelder dar. Nicht zuletzt stellt die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Bildungsentwicklung und -förderung ein Berufsfeld für die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges Erziehungswissenschaft dar.

Auf der Internetseite des Instituts erfahren Sie mehr über die aktuellen Forschungsprojekte der Arbeitsbereiche und das Selbstverständnis des Instituts in Forschung und Lehre: [www.uni-goettingen.de/ife](http://www.uni-goettingen.de/ife)



**Studiengangsbeauftragter**

**Thomas Göymen-Steck**

Institut für Erziehungswissenschaft

Waldweg 26, Raum 7.103

Tel.: +49 (0)551 / 39- 29463

[tgoeyme@uni-goettingen.de](mailto:tgoeyme@uni-goettingen.de)



Mi: 14.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung über das persönliche Profil in Stud.IP; abweichende Termine in der vorlesungsfreien Zeit, siehe Ankündigung unter [www.uni-goettingen.de/ife](http://www.uni-goettingen.de/ife)



<http://www.uni-goettingen.de/ife/studiengangsbeauftragter>

## **MODULÜBERSICHT – MASTERSTUDIENGANG ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT**

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

### **a. Pflichtmodule**

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von 46 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Erz.011* Grundlagen und Rahmung: Bildungsforschung und Schulsystem (12 C/ 6 SWS)
- M.Erz.021* Wissenschaftstheorie und erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden: Spezialisierung (10 C/ 5 SWS)
- M.Erz.101* Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung (12 C/ 6 SWS)
- M.Erz.201* Schul- und Unterrichtsforschung (12 C / 6 SWS)

### **b. Studienschwerpunkte**

Es muss einer der folgenden Studienschwerpunkte im Umfang von 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### **i. Studienschwerpunkt „Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung“**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Erz.120* Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Forschungspraxis (18 C / 2 SWS)
- M. erz. 130* Masterabschlussforum: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung (6 C / 3 SWS)

#### **ii. Studienschwerpunkt „Schul- und Unterrichtsforschung“**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Erz.220* Schul- und Unterrichtsforschung: Forschungspraxis (18 C / 2 SWS)
- M.Erz.230* Masterabschlussforum: Schul- und Unterrichtsforschung (6 C/3 SWS)

### **c. Wahlpflichtmodule**

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 14 C erfolgreich absolviert werden:

- M.MZS.1* Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
- M.MZS.2* Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
- M.MZS.3* Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
- M.MZS.4* Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
- M.MZS.5* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C/3 SWS)
- M.MZS.6* Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)
- M.MZS.11* Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C/3 SWS)
- M.MZS.12* Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
- M.MZS.13* Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)
- M.MZS.14* Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)

|          |  |
|----------|--|
| M.MZS.15 | Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Vertiefung (6 C/3 SWS)              |
| M.MZS.16 | Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C/3 SWS) |

#### d. Schlüsselkompetenzen


Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.


#### e. Masterarbeit


Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.


Als Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit müssen Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 50 C bestanden sein.


 **Studiengangsbeauftragter**  
**Thomas Göymen-Steck**  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Waldweg 26, Raum 7.103  
Tel.: +49 (0)551 / 39- 29463  
tgoeyme@uni-goettingen.de

 Mi: 14.00 - 16.00 Uhr  
Anmeldung über das persönliche Profil in Stud.IP; abweichende Termine in der vorlesungsfreien Zeit, siehe Ankündigung unter [www.uni-goettingen.de/ife](http://www.uni-goettingen.de/ife)

 <http://www.uni-goettingen.de/ife/studiengangsbeauftragter>

 **Ansprechperson im Prüfungsamt**  
**Conny de le Roi**  
Prüfungsamt Sozialwissenschaften  
Oeconomicum, Raum 1.136  
Tel.: +49 (0)551 / 39- 13600  
conny.deleroi@zvw.uni-goettingen.de

 Mo: 09.30 - 11.00 Uhr  
Di/Do: 13.30 - 15.00 Uhr

 <http://www.uni-goettingen.de/ife/studiengangsbeauftragter>

**MODULTABELLE**

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

| Modul     | Zugangsvoraussetzungen  | Prüfungsleistung  | C / SWS | Semesterlage   | Dauer |
|-----------|---|---|---------|----------------|-------|
| M.Erz.011 | Keine   | Klausur   | 12/6    | Jedes Semester | 1     |
| M.Erz.021 | Keine   | Essay<br><i>Studienleistung:</i> kommentierte Bibliographie, Protokoll oder Analysebericht zum Workshop | 10/5    | WiSe           | 1-3   |
| M.Erz.101 | Keine   | Hausarbeit  | 12/6    | SoSe           | 1     |
| M.Erz.120 | M.Erz.100 oder M.Erz.101   empfohlen: M.Erz.010, M.Erz.200, M.Erz.020, M.Erz.110 oder M.Erz.011, M.Erz.201  | Forschungsbericht<br><i>Studienleistung:</i> Präsentation   | 18/2    | Jedes Semester | 1     |
| M.Erz.130 | M.Erz.120   empfohlen: M.Erz.011, M.Erz.021, M.Erz.101, M.Erz.201   | Präsentation  | 6/3     | Jedes Semester | 1     |
| M.Erz.201 | Keine   | Mündl. Prüfung auf Basis eines Thesenpapiers<br><i>Studienleistung:</i> Schriftl. Review                | 12/6    | WiSe           | 1     |
| M.Erz.220 | M.Erz.200 oder M.Erz.201   empfohlen: M.Erz.010, M.Erz.100, M.Erz.210 oder M.Erz.011, M.Erz.101   | Forschungsbericht<br><i>Studienleistung:</i> Präsentation   | 18/2    | Jedes Semester | 1     |
| M.Erz.230 | M.Erz.220   empfohlen: M.Erz.011, M.Erz.021, M.Erz.101, M.Erz.201   | Präsentation  | 6/3     | Jedes Semester | 1     |
| M.MZS.1   | Nicht belegbar wenn M.MZS.11 bereits bestanden   empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung   | Exposé  | 4/3     | WiSe           | 1     |
| M.MZS.2   | B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.12 bereits bestanden   empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung | Feldbericht<br><i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion                         | 4/3     | SoSe           | 1     |
| M.MZS.3   | B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.13 bereits bestanden   empfohlen: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14                        | Analysebericht<br><i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion                      | 4/3     | WiSe           | 1     |
| M.MZS.4   | Keine   | Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung  | 4/3     | WiSe           | 1     |
| M.MZS.5   | Keine   | Hausarbeit  | 4/3     | SoSe           | 1     |
| M.MZS.6   | nicht belegbar wenn M.MZS.16 bereits bestanden  | Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung  | 4/3     | WiSe           | 1     |
| M.MZS.11  | nicht belegbar wenn M.MZS.1 bereits bestanden   empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung  | Hausarbeit  | 6/3     | WiSe           | 1     |
| M.MZS.12  | B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.2 bereits bestanden   | Hausarbeit<br><i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion                          | 6/3     | SoSe           | 1     |
| M.MZS.13  | B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.3 bereits bestanden   | Hausarbeit<br><i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion                          | 6/3     | WiSe           | 1     |
| M.MZS.14  | Keine   | Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung  | 6/3     | SoSe           | 1     |
| M.MZS.15  | Keine   | Hausarbeit  | 6/3     | WiSe           | 1     |
| M.MZS.16  | nicht belegbar wenn M.MZS.6 bereits bestanden   | Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung  | 6/3     | WiSe           | 1     |

**SCHLÜSSELKOMPETENZEN**

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus den hier abgebildeten Angeboten.

**1. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT**

Im „Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ finden Sie für jedes Semester das fakultätseigene Modulangebot: [www.sowi.uni-goettingen.de/schluessselkompetenzen](http://www.sowi.uni-goettingen.de/schluessselkompetenzen).

**a. Sachkompetenz**

- B.Erz.010* Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.08* Genderkompetenz I (4 C/2 SWS)
- B.GeFo.09* Genderkompetenz II (4 C/2 SWS)
- B.GeFo.11* Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
- B.Pol.10* Model United Nations (8 C/3 SWS)
- B.Sowi.20* Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)
- B.Sowi.100* Einführung in die Sozialwissenschaften - Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion (6 C/4 SWS)
- B.Soz.02* Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)
- B.Spo.02* Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
- B.Spo.15* Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
- SQ.SoWi.13* Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.22* Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.23* Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
- SQ.Sowi.29* Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.40* Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.41* Kolloquium Soziologie (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.43* Anwendungsfelder der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)

**b. Sprachkompetenz**

- B.Eth.371b* Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371c* Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371d* Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
- B.MIS.706* Moderne indische Sprache - intensiv I (6 C/4 SWS)
- B.MIS.709* Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS)
- SQ.SoWi.7* Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)
- SQ.SoWi.17* Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
- SQ.SoWi.27* Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
- SQ.SoWi.37* Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)
- SQ.SoWi.47* Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C/4 SWS)
- SQ.SoWi.57* Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Schreiben (6 C/4 SWS)

**c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz**

|              |   |
|--------------|---|
| SQ.SoWi.1    | Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) (10 C/3 SWS)                                 |
| SQ.SoWi.2    | Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)  |
| SQ.SoWi.2c   | Das Studentische MentorInnenprogramm – Vertiefung (4 C/1 SWS)   |
| SQ.SoWi.3    | Service Learning: Bürgerschaftliches Engagement in einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C/2 SWS) |
| SQ.SoWi.4    | Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)   |
| SQ.SoWi.5    | Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)   |
| SQ.SoWi.11   | Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)                 |
| SQ.SoWi.12   | Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)           |
| SQ.SoWi.15   | Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)  |
| SQ.SoWi.19   | Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C/2 SWS)                              |
| SQ.Sowi.20   | Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)                           |
| SQ.Sowi.21   | Projektmanagement (4 C/2 SWS)   |
| SQ.Sowi.24   | Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)  |
| SQ.SoWi.25   | Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)  |
| SQ.Sowi.30   | Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)  |
| SQ.Sowi.36   | Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen (4 C/2 SWS)                                 |
| SQ.Sowi.46   | Praxiskurs: Kompetenzanalyse (4 C/2 SWS)  |
| SQ.Sowi.1000 | Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1SWS)                     |

**d. Methodenkompetenz**

|            |  |
|------------|--|
| B.MZS.02   | Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)                                     |
| B.MZS.6    | Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)                                    |
| B.MZS.11   | Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C/4 SWS)                              |
| B.MZS.12   | Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS) |
| B.MZS.13   | Statistik III: Multivariate statistische Datenanalyse (4 C/4 SWS)                                |
| B.MZS.22   | Computergestützte Datenanalyse II (4 C/3 SWS)  |
| B.SoWi.1   | Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)  |
| B.SoWi.11  | Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)  |
| B.SoWi.12  | Spezifische Themenfelder des wissenschaftlichen Schreibens (4 C/1 SWS)                           |
| M.MZS.5    | Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Überblick (4 C/3 SWS)                           |
| SQ.SoWi.8  | EDV-Kurs A (2 C)   |
| SQ.SoWi.18 | EDV-Kurs B (4 C)   |
| SQ.Sowi.26 | Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)   |
| SQ.SoWi.28 | EDV-Kurs C (6 C)   |
| SQ.Sowi.33 | Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)             |
| SQ.SoWi.38 | EDV-Kurse (3 C)  |



---

## 2. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER UNIVERSITÄT

Das Modulangebot an fächerübergreifenden Schlüsselkompetenzmodulen:

 [www.uni-goettingen.de/de/196175.html](http://www.uni-goettingen.de/de/196175.html)

## 3. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER ZESS

Das Modulangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (ZESS) umfasst die Bereiche Fremdsprachen, Allgemeine Schlüsselkompetenzen sowie ZESS-IT. Bitte beachten Sie ZESS-spezifische Zeiträume und Formalitäten für Einstufungstests (z. B. bei Sprachen) und Kursanmeldungen.

 [www.zess.uni-goettingen.de](http://www.zess.uni-goettingen.de)

## BERATUNG ZU UND ANERKENNUNG VON SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Bei Fragen zum Thema Schlüsselkompetenzen wenden Sie sich bitte zunächst an **Michael Bonn-Gerdes**, der auch für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikum) sowie SQ.Sowi.3/4 (Ehrenamt) zuständig ist. Für alle oben genannten Modulangebote (inkl. ZESS und universitätsweite Schlüsselkompetenzen) müssen Sie sich über FlexNow anmelden. Um andere Leistungen (z. B. aus dem Ausland) im Bereich der Schlüsselkompetenzen anerkannt zu bekommen, wenden Sie sich bitte direkt an Annegret Schallmann.



*Büro für Praktikum und Berufseinstieg*

**Michael Bonn-Gerdes**

Oeconomicum, Raum 1.104

Tel.: +49 (0)551 / 39-13576

[michael.bonn-gerdes@sowi.uni-goettingen.de](mailto:michael.bonn-gerdes@sowi.uni-goettingen.de)



Mo: 13.00 - 15.00 Uhr

Do: 14.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung



[www.sowi.uni-goettingen.de/schlues-selkompetenzen](http://www.sowi.uni-goettingen.de/schlues-selkompetenzen)

## EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

## 1. Fachstudium mit Studienschwerpunkt „Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung“ im Sommersemester

| Sem.<br>Σ C*    | Fachstudium Erziehungswissenschaft (84 C)   |   |   |   | Schlüsselkompetenzen (12 C)  |   |
|-----------------|---|---|---|---|--|---|
|                 | Modul   | Modul   | Modul   | Modul   | Modul  | Modul   |
| 1.<br>Σ 33<br>C | <b>M.Erz.011</b><br>Grundlagen und Rahmung:<br>Bildungsforschung und<br>Schulsystem<br>12 C                           | <b>M.Erz.101</b><br>Erziehungs-, Sozialisations-<br>und<br>Professionalisierungsforschung<br>12 C |   | <b>M.MZS.12</b><br>Datenerhebung in der<br>quantitativen Sozialforschung<br>6 C                         |  |   |
| 2.<br>Σ 27<br>C | <b>M.Erz.201</b><br>Schul- und<br>Unterrichtsforschung<br>12 C  |   | <b>M.Erz.021</b><br>Wissenschaftstheorie und<br>erziehungswissenschaftliche<br>Forschungsmethoden:<br>Spezialisierung<br>10 C | <b>M.MZS.6</b><br>Planung und Durchführung<br>qualitativer empirischer<br>Qualifikationsarbeiten<br>4 C | <b>SK.AS.FK-20</b><br>Führungs-<br>kompetenz:<br>Vereinbarkeit von<br>Beruf und Familie<br>3 C | <b>SK.AS.WK-06</b><br>Selbst-<br>management:<br>Werte und Ethik<br>im beruflichen<br>Handeln<br>3 C |
| 3.<br>Σ 30<br>C | <b>M.Erz.120</b><br>Erziehungs-, Sozialisations-<br>und Professionalisierungs-<br>forschung: Forschungspraxis<br>18 C |   |   | <b>M.MZS.4</b><br>Allgemeine methodologische<br>Grundlagen der qualitativen<br>Sozialforschung<br>4 C   | <b>SK.AS.FK-08</b><br>Führungs-<br>kompetenz:<br>Grundlagen<br>Projekt-<br>management<br>3 C   | <b>SK.AS.KK-27</b><br>Kommunikative<br>Kompetenz:<br>Referat und<br>Vortrag<br>3 C                  |
| 4.<br>Σ 30<br>C | <b>M.Erz.130</b><br>Masterabschlussforum: Erziehungs-, Sozialisations- und<br>Professionalisierungsforschung<br>6 C   |   | <b>Masterarbeit</b><br>24 C   |   |  |   |
| Σ 120<br>C      | 84 C + 24 C Masterabschlussmodul  |   |   |   | 12 C   |   |

## 2. Fachstudium mit Studienschwerpunkt „Schul- und Unterrichtsforschung“, Studienbeginn Sommersemester

| Sem.<br>Σ C*    | Fachstudium Erziehungswissenschaft (84 C)   |  |  |  | Schlüsselkompetenzen (12 C)  |       |
|-----------------|---|--|--|--|--|-------|
|                 | Modul   | Modul  | Modul  | Modul  | Modul  | Modul |
| 1.<br>Σ 33<br>C | <b>M.Erz.011</b><br>Grundlagen und Rahmung: Bildungsforschung und Schulsystem<br>12 C | <b>M.Erz.101</b><br>Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung<br>12 C                          |  | <b>M.MZS.12</b><br>Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung<br>6                     |  |       |
| 2.<br>Σ 27<br>C | <b>M.Erz.201</b><br>Schul- und Unterrichtsforschung<br>12 C                           | <b>M.Erz.021</b><br>Wissenschaftstheorie und erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden: Spezialisierung<br>10 C | <b>M.MZS.1</b><br>Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte<br>6 C | <b>M.MZS.3</b><br>Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung<br>4 C | <b>SK.IKG-ISZ.43</b><br>Mehrsprachig Präsentationen vorbereiten und halten (MultiConText)<br>4 C |       |
| 3.<br>Σ 30<br>C | <b>M.Erz.220</b><br>Schul- und Unterrichtsforschung: Forschungspraxis<br>18 C         |  | <b>SQ.Sowi.33</b><br>Medienkompetenz für Sozialwissenschaftler*innen<br>4 C                  | <b>SK.IKG-ISZ.38</b><br>Akademisches Argumentieren<br>4 C                                      |  |       |
| 4.<br>Σ 30<br>C | <b>M.Erz.230</b><br>Masterabschlussforum: Schul- und Unterrichtsforschung<br>6 C      |  | <b>Masterarbeit</b><br>24 C  |  |  |       |
| Σ 120<br>C      | <b>84 C + 24 C Masterabschlussmodul</b>   |  |  |  | <b>12 C</b>  |       |

## PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS<sup>2</sup>)

Die Informationsplattform für Studierende ist ein individualisierbarer, interaktiver **Semester- und Studienplaner**, der alle wichtigen Systeme Ihres Studiums (u. a. FlexNow, Stud.IP, UniVZ) an einem Ort personenspezifisch vereint.

Die lange Suche nach Informationen an verschiedenen Orten ist vorbei: Alle zur Wahl stehenden Module werden Ihnen übersichtlich angezeigt. Daneben zeigt Ihnen das Tool an, wann welche Module angeboten werden. Eine Verknüpfung mit Stud.IP ermöglicht das sofortige Eintragen für die Veranstaltung, das Abrufen der eingestellten Materialien und die Eintragung der Module in den Stundenplan. Durch die Verknüpfung mit FlexNow sehen Sie auf einen Blick, welche Module Sie (nicht) bestanden haben, wann Prüfungen und Anmeldungen möglich sind.

### Erste Schritte zur Nutzung der IPS<sup>2</sup>

Sobald Sie sich im eCampus angemeldet haben, steht Ihnen die IPS2-Plattform unter „weitere Dienste“ zur Verfügung.



The screenshot shows the eCampus portal interface. At the top, there are navigation tabs: Startseite, eCampusMail, Stud.IP, FlexNow, and weitere Dienste. The 'weitere Dienste' dropdown menu is open, listing: SB / UniVZ, LSG/SUB-Arbeitsräume, Kalender, Formulare, IPS2 (circled in red), and Geräte verwalten. Below the main navigation, there is a section titled 'Zuletzt verwendet' containing a grid of icons for various services: IPS2 (circled in red), eCampusMail, FlexNow, LSG/SUB-Arbeitsräume, SB / UniVZ, and Stud.IP.

Nachdem Sie IPS<sup>2</sup> einmal aufgerufen haben, erscheint das Symbol für den Aufruf von IPS<sup>2</sup> im Portlet „Zuletzt verwendet“

Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter  
[www.uni-goettingen.de/de/495733.html](http://www.uni-goettingen.de/de/495733.html)

**Die Plattform stellt keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung.**

Die Informationsplattform für Studierende (IPS<sup>2</sup>) wurde für unsere Fakultät entwickelt und aus dezentralen Studienbeiträgen und Studienqualitätsmitteln entwickelt.

**i Nadine Schröter**  
Oeconomicum, Raum 1.114  
Tel.: +49 (0)551/ 39-25126  
[nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de](mailto:nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de)

[www.uni-goettingen.de/de/495733.html](http://www.uni-goettingen.de/de/495733.html)

**PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT**

Das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf, von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausstellung der Abschlusszeugnisse.



- i Erstinformation**  
**SoWi-Infopoint**  
 Oeconomicum, Erster Stock  
 Tel.: +49 (0)551/ 39-4945

☎ Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr  
 Fr: 09.00 - 13.00 Uhr  
 Semesterferien: siehe Homepage

💻 [www.uni-goettingen.de/de/47929.html](http://www.uni-goettingen.de/de/47929.html)
  
- i Leiterin des Prüfungsamtes**  
**Kirsten Brockelmann-Grabo**  
 Oeconomicum, Raum 1.142  
 Tel.: +49 (0)551/ 39-7239  
[kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de](mailto:kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de)

☎ Di / Do: 13.30 - 15.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

💻 [www.uni-goettingen.de/de/47929.html](http://www.uni-goettingen.de/de/47929.html)

Im Prüfungsamt zuständig für den **Master Erziehungswissenschaft**:

- i Conny de le Roi**  
 Oeconomicum, Raum 1.136  
 Tel.: +49 (0)551/ 39-13600  
[conny.deleroi@zvw.uni-goettingen.de](mailto:conny.deleroi@zvw.uni-goettingen.de)

☎ Mo: 09.30 - 11.00 Uhr  
 Di / Do: 13.30 - 15.00 Uhr

💻 [www.uni-goettingen.de/de/47929.html](http://www.uni-goettingen.de/de/47929.html)

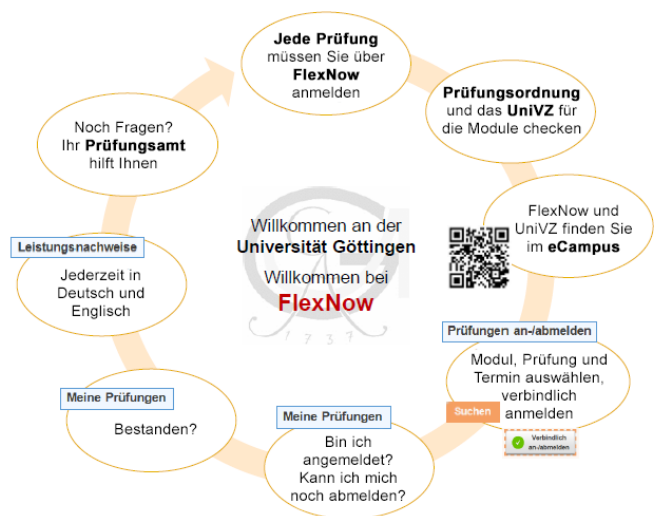
Auch im Bereich FAQ unter [pruefung.uni-goettingen.de](http://pruefung.uni-goettingen.de) können Sie grundlegende Fragen klären.

**KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)**

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Auf den Internetseiten des Prüfungsamtes finden Sie eine Anleitung, die Sie Schritt für Schritt durch das Prüfungsverwaltungssystem leitet

⇒ <http://www.uni-goettingen.de/de/45574.html>

(Allgemeine FlexNow Informationen für Erstsemester). Hier finden Sie alle Informationen rund um die Themen: An- und Abmelden von Prüfungen; An- und Abmeldefristen; Einsehen von Prüfungsergebnissen; Erstellen von Leistungsübersichten.



## ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

### STUDIENDEKANAT



Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros.

Folgende Themen sind uns wichtig: Betreuung der Studierenden, Lehrplanung und Lehrveranstaltungs-evaluation, Weiterentwicklung der Studiengänge, Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien, E-Learning-Angebote, Beschwerde- und Ideenmanagement, Qualitätssicherung und Akkreditierungsverfahren: [www.sowi.uni-goettingen.de/studium](http://www.sowi.uni-goettingen.de/studium)

**i** *Studiendekan*  
**Prof. Dr. Klaus-Peter Horn**  
sd-sowi@uni-goettingen.de

**i** *Studiendekanatsreferentin*  
**Stefanie Merka**  
Oeconomicum, Raum 1.114  
Tel.: +49 (0)551/ 39-29873  
stefanie.merka@sowi.uni-goettingen.de

**i** *Leiterin Studienbüro*  
**Annegret Schallmann**  
Oeconomicum, Raum 1.114  
Tel.: +49 (0)551/ 39-27159  
annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

*Ansprechpartner Master*  
**Martin Ertelt**  
Oeconomicum, Raum 1.129  
Tel.: +49 (0)551/ 39-19730  
martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studiendekanats finden Sie auf den folgenden Seiten.

### DEKANAT

**i** *Dekanin*  
**Prof. Dr. Karin Kurz**  
Oeconomicum, Raum 0.102  
Tel.: +49 (0)551/ 39-7211  
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

**i** *Fakultätsreferentin*  
**Petra Hillebrandt**  
Oeconomicum, Raum 0.217  
Tel.: +49 (0)551/ 39-7211  
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

**i** *Forschungsdekanin*  
**Prof. Dr. Katharina Kunze**  
Waldweg 26, Raum 5.105  
Tel.: +49 (0)551/ 39-29458  
kkunze@gwdg.de

**i** *Verwaltungsangestellte*  
**Ann-Kathrin Weikert**  
Oeconomicum, Raum 0.218  
Tel.: +49 (0)551/ 39-7192  
ann-kathrin.weikert@sowi.uni-goettingen.de

**i** *Verwaltungsangestellte*  
**Christine Amelung**  
Oeconomicum, Raum 0.101  
Tel.: +49 (0)551/ 39-7197  
christine.amelung@sowi.uni-goettingen.de

## BERATUNGSANGEBOTE AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT



### STUDIENBERATUNG

Beratung zu Formalia, Aufbau, Inhalten, und Studienabschluss

#### **Annegret Schallmann**

Oeconomicum, Raum 1.114

Tel.: +49 (0)551/ 39-27159

annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de



Di: 13.00 - 15.00 Uhr

Do: 14.00 - 16.00 Uhr

Fr: 09.00 - 11.00 Uhr



<https://www.uni-goettingen.de/de/607789.html>



### MODULPAKETE & MASTER ADMINISTRATION

Fragen zu / Wechsel von Modulpaketen, MA-Bewerbungsverfahren, Administration & Beratung

#### **Martin Ertelt**

Oeconomicum, Raum 1.129

Tel.: +49 (0)551/ 39-19730

[martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de](mailto:martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de)



nach Vereinbarung



<http://www.uni-goettingen.de/de/master/367927.html>



### BERATUNG & COACHING

Bei Motivationsschwierigkeiten, Lernschwierigkeiten, (gefährdete) Fortsetzung des Studiums

#### **Dr. Britta Szidzik**

Oeconomicum, Raum 1.147

Tel.: +49 (0)551/ 39-7197

[britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de](mailto:britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de)



nach individueller Vereinbarung



<https://www.uni-goettingen.de/de/357093.html>



### SCHREIBBERATUNG

Alle Stadien des Schreibprozesses: erste Idee, Themenfindung. Literaturrecherche bis zur Gliederung, Überarbeitung etc.

#### **Valerie Bleisteiner & Uta Scheer**

Oeconomicum, Raum 1.117

Tel.: +49 (0)551/ 39-4327

[schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de](mailto:schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de)



Termine nach Vereinbarung /  
Offene Sprechzeiten ohne Anmeldung  
Di 14.00 - 16.00 im LRC (SUB)  
Mi 10.00 - 11.30 im OEC 1.117



<https://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>



### BÜRO FÜR PRAKTIKUM & BERUFSEINSTIEG

Praktikumskooperationen, Bewerbungsmappencheck, Alumni-Vortragsreihe, Arbeitsgebermesse SowiGo!

#### **Michael Bonn-Gerdes & Wiebke Grimmig**

Oeconomicum, Raum 1.104

Tel.: +49 (0)551/ 39-13576

[praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de](mailto:praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de)



Mo: 13.00 - 15.00 Uhr

Di: 09.30 - 11:30 Uhr

Do: 14.00 - 16.00 Uhr



<https://www.uni-goettingen.de/de/105685.html>



### INTERNATIONAL STUDIEREN – STUDIEREN IM AUSLAND

Europäische und weltweite Austauschprogramme, Unterstützung bei der Vorbereitung von Auslandsaufenthalten

#### **Philipp Kleinert**

Oeconomicum, Raum 1.103

Tel.: +49 (0)551/ 39-13575

[philipp.kleinert@sowi.uni-goettingen.de](mailto:philipp.kleinert@sowi.uni-goettingen.de)



Di/Fr: 10.00 - 11.30 Uhr



<https://www.uni-goettingen.de/de/122709.html>



#### FACHSPEZIFISCHE DEUTSCHKURSE

Sprachliche Unterstützung für ausländische Studierende

##### Saara-Julia Wille

Oeconomicum, Raum 1.129  
Tel.: +49 (0)551/ 39-13510  
saara-julia.wille@sowi.uni-goettingen.de



Mi: 13.00 - 15.00 Uhr



<https://www.uni-goettingen.de/de/502261.html>



#### GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Studieren mit Kind, Diskriminierungen und Benachteiligungen, Frauenförderung, Sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt

##### Christina Klöckner

Oeconomicum, Raum 0.103  
Tel.: +49 (0)551/ 39-4798  
gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de



nach Vereinbarung



[www.uni-goettingen.de/de/55386.html](http://www.uni-goettingen.de/de/55386.html)



#### METHODENBERATUNG (QUANTITATIV)

Fragen zu quantitativen Methoden

##### Stephan Schlosser

Goßlerstr. 19, Raum 1.103  
Tel.: +49 (0)551/ 39-21523  
stephan.schlosser@sowi.uni-goettingen.de



nach Vereinbarung



#### METHODENBERATUNG (QUALITATIV)

Fragen zu qualitativen Methoden

##### Kristina Meier

Goßlerstr. 19, Raum 0.105  
Tel.: +49 (0)551/ 39-21517  
kristina.meier@sowi.uni-goettingen.de



nach Vereinbarung



#### FACHSCHAFTSRAT SOZIALWISSENSCHAFTEN

Politisches Mandat, Interessens-Vertretung aller Sowi-Studierender, Mitglieder in verschiedenen Uni-Gremien

##### Fachschaftsrat SoWi

Oeconomicum, Raum 0.137  
kontakt@fsr-sowi.de



siehe Homepage



[www.fsr-sowi.de](http://www.fsr-sowi.de)  
*Twitter:* [twitter.com/fsrsowi](https://twitter.com/fsrsowi)  
*facebook:* [www.facebook.com/fsrsowi](https://www.facebook.com/fsrsowi)



**FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S)****>> ... ZU SCHLÜSSELKOMPETENZEN****Ab welchem Semester sollte man Schlüsselkompetenzen belegen?**

Sie können bereits im ersten Semester Schlüsselkompetenzen belegen. Je nach Ausrichtung Ihres Studiums können Sie den Fokus auf den anschließenden Einstieg in ein Promotionsstudium (z. B. Module *SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel*) oder den Berufseinstieg (z. B. Module *SQ.Sowi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis* oder *SQ.Sowi.21: Projektmanagement*) legen. Genauere Informationen erhalten Sie bei Herrn Bonn-Gerdes.

**Was ist bei der Auswahl der Schlüsselkompetenzen zu beachten?**

Es empfiehlt sich, Schlüsselkompetenzen nach den eigenen Interessen auszuwählen und bspw. an den zukünftigen Berufswunsch anzupassen. Darüber hinaus sind eventuelle Vorgaben Ihrer Studien- und Prüfungsordnung zu beachten. Bei manchen Modulen gibt es auch Einschränkungen zur TeilnehmerInnenzahl und Zielgruppe sowie einzuhaltende Anmeldeformalitäten. Diese sind in der Regel im UniVZ oder Stud.IP aufgeführt, ansonsten wenden Sie sich an den/die jeweilige/n Dozierende/n oder die Schlüsselkompetenz-Beratung von Herrn Bonn-Gerdes.

**Kann man mehr als 12 Credits Schlüsselkompetenzen belegen?**

Sie können sich insgesamt maximal 12 Credits anrechnen lassen. Darüber hinaus ist es in der Regel und bei freien Plätzen möglich, weitere Module zu besuchen, um etwa Ihr eigenes Profil weiter auszubauen. Diese zusätzlich besuchten Schlüsselkompetenzmodule können dann im Zeugnis als „Freiwillige Zusatzleistungen“ aufgeführt werden.

**Kann man auch Kurse einbringen, die nicht in den oben genannten Katalogen freigegeben sind?**

Grundsätzlich sind nur Module anrechenbar, die laut Ihrer Prüfungs- und Studienordnung zulässig sind. Bei Kursen, die Sie an einer anderen Universität oder Einrichtung besucht haben, kann eine Anrechnung erfolgen. Die Anrechnung ist aber immer eine Einzelfallentscheidung und sollte im Vorfeld mit Frau Schallmann bzw. der/dem Anerkennungsbeauftragten Ihres Faches abgeklärt werden.

**Wie belegt man Schlüsselkompetenzen? Was ist beim Anmeldeverfahren zu beachten?**

Wenn eine Anmeldung notwendig ist, erfolgt diese für die meisten Lehrveranstaltungen über Stud.IP oder per E-Mail an die/den Dozierende/n. Entsprechende Hinweise entnehmen Sie bitte der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung. Zur Anrechnung des entsprechenden Moduls ist unbedingt auch eine (zusätzliche) Anmeldung im FlexNow notwendig. Für eine detaillierte Planung und Beratung können Sie sich gerne an Herrn Bonn-Gerdes wenden.

Bitte beachten Sie die gesonderten Anmeldemodalitäten bei der ZESS – hier finden auch oft im Vorfeld Einstufungstests statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite der ZESS ([www.zess.uni-goettingen.de](http://www.zess.uni-goettingen.de)).

## >> ... ZUR **STUDIENORGANISATION**

### **Wie kann ich mich beurlauben lassen?**

Sie können sich unter bestimmten Voraussetzungen zeitlich begrenzt beurlauben lassen. Die Beurlaubungsgründe sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (<https://www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.html>). Bitte informieren Sie sich auch immer bei der Studienzentrale, wenn es um Beurlaubungen im ersten Mastersemester geht. Der Antrag kann dann im Studienbüro (Oeconomicum, Raum 1.114) zusammen mit der Beurlaubungsbegründung zur Unterschrift vorgelegt und am Wilhelmsplatz eingereicht werden.

### **Ich benötige einen Nachweis für das BAföG-Amt. An wen kann ich mich wenden?**

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfängerinnen und Empfänger können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

### **Wann und wie kann ich mich exmatrikulieren?**

Sie müssen bis zur Abgabe Ihrer letzten Prüfungsleistung eingeschrieben bleiben. Formal können Sie sich danach über die SB-Funktion (Ihrer Chipkarte) exmatrikulieren. Wir raten allerdings allen Studierenden, so lange eingeschrieben zu bleiben bis sie definitiv wissen, dass sie die letzte Leistung bestanden haben. Bitte geben Sie bei der Exmatrikulation einen Grund an.

## >> ... ZUM **STUDIERN IM AUSLAND**

### **Wann muss ich mit der Planung meines Auslandssemesters beginnen?**

Informieren Sie sich frühestmöglich über einen Auslandsaufenthalt, am besten sobald Sie den ersten Gedanken darauf verwenden. Bitte überlegen Sie sich auch in welchem Sprachraum Sie Ihren Aufenthalt machen wollen, welches Sprachniveau dafür nötig ist und beachten Sie die Bewerbungszeiträume. Bei Fragen wenden Sie sich an Herrn Philipp Kleinert.

### **Wie lange sollte ich ins Ausland gehen?**

Ein Semester ist das Minimum eines Studienaufenthalts im Ausland, zwei Semester sind aber auch möglich. Aufgrund der unterschiedlichen akademischen Kalender kann es dazu kommen, dass Sie schon vor dem Ende des deutschen Semesters zurückkommen können.

### **Kann ich mich für das Auslandssemester beurlauben lassen?**

Sie können sich nur für Ihr Auslandssemester beurlauben lassen, wenn es nicht verpflichtend in der Prüfungs- und Studienordnung festgeschrieben ist. Wenn Sie sich beurlauben lassen, dürfen Sie in Göttingen keine Prüfungsleistungen erbringen (im Ausland natürlich schon). Aus diesem Grund sollte eine Beurlaubung immer mit der Studienberatung abgewogen werden.

**>> ... ZU PRAKTIKA IM STUDIUM****Wie finde ich den richtigen Praktikumsgeber?**

Suchen Sie Ihr Praktikum nach eigenen beruflichen Interessen aus. Sie sollten auch darauf achten, dass die Tätigkeiten, Rahmenbedingungen etc. des Praktikums Ihren Vorstellungen entsprechen. Die Suche nach Praktikumsplätzen kann über verschiedene Wege erfolgen: z. B. Angebote des Büros für Praktikum und Berufseinstieg, Stellenbörsen im Internet, Ausschreibungen auf Firmenseiten oder in Zeitungen, aber auch Initiativbewerbungen ohne zugrundeliegende Ausschreibungen.

**Wie lange sollte ein Praktikum sein?**

Grundsätzlich sollten Praktika nicht kürzer als vier Wochen und nicht länger als sechs Monate andauern. Aufgrund des auch für Praktika geltenden Mindestlohns und den damit verbundenen Ausnahmeregelungen ist eine Praktikumsdauer von maximal drei Monaten realistisch. Um sich das Praktikum in den Schlüsselkompetenzen anrechnen lassen zu können, müssen mindestens 160 Praktikumsstunden absolviert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

**Wie kann ich mir ein Praktikum anrechnen lassen?**

Sie können sich ein fachlich einschlägiges Praktikum in den Schlüsselkompetenzen durch eines der Module SQ.Sowi.5/15/25 anrechnen lassen. Die Module unterscheiden sich nur durch die Praktikumsdauer, die sonstigen Anforderungen sind gleich. Neben dem Praktikum müssen Sie ein Begleitseminar entweder zur Vor- oder zur Nachbereitung des Praktikums besuchen, drei Vorträge der in jedem Semester stattfindenden Alumni-Vortragsreihe „Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ sowie die Prüfungsleistung erbringen. Je nach Studiengang und Prüfungsordnung kann das Praktikum aber auch anderweitig angerechnet werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

**Kann ich mich für das Praktikum beurlauben lassen?**

Sofern das Praktikum nicht obligatorisch im Studium vorgeschrieben ist, können Sie sich beurlauben lassen. Das Praktikum muss dafür mehr als die Hälfte der Vorlesungszeit umfassen. Mit einer Bescheinigung über das geplante Praktikum als Nachweis stellen Sie den formalen Antrag (erhältlich: online, im Studienbüro der Fakultät sowie bei der Studienzentrale am Wilhelmsplatz), für den Sie die Zustimmung durch den Studiendekan / die Studiendekanin benötigen. In der Zeit der Beurlaubung dürfen Sie keine Prüfungsleistungen erbringen.

**Kann ich auch ein Praktikum im Ausland machen?**

Ja, ein Praktikum im Ausland ist grundsätzlich möglich. Der Vorteil ist die Verknüpfung von Auslandserfahrung mit berufsrelevanten Einblicken. Zu bedenken ist allerdings die zumeist längere Planungsphase, gerade wenn Sie sich für Stipendien für Ihr Auslandspraktikum bewerben wollen. Neben Fragen der Finanzierung sind auch weitere organisatorische Dinge wie die Wohnungssuche/Umzug, arbeitsrechtliche Bedingungen sowie in Nicht-EU-Ländern die Bestimmungen zur Einreise- und Arbeitserlaubnis zu beachten.

**PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN**

| Sem.<br>Σ C  | Fachstudium Erziehungswissenschaft (78 C) |       |       |       | Schlüsselkompetenzen (12 C) |       |
|--------------|---|-------|-------|-------|-----------------------------|-------|
|              | Modul                                     | Modul | Modul | Modul | Modul                       | Modul |
| 1.<br>Σ 30 C |   |       |       |       |                             |       |
| 2.<br>Σ 30 C |   |       |       |       |                             |       |
| 3.<br>Σ 30 C |   |       |       |       |                             |       |
| 4.<br>Σ 30 C |   |       |       |       |                             |       |
| Σ 120 C      | 78 C (+ 30 C)                             |       |       |       | 12 C                        |       |